

**Niederschrift**  
**35. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**der Landeshauptstadt Kiel**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Freitag, 10.06.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:43 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Magistratssaal, Rathaus und Online als Videokonferenz

---

**Teilnehmende:**

**Vorsitz**

Michael Völker

**Anwesende stimmberechtigte**

**Beiratsmitglieder**

Friederike Wenk  
Peter Bergien  
Hinnerk Kändler  
Margot Hein  
Dagmar Link  
Jeanette Kollien  
Silke Haß  
Dr. Jürgen Trinkus  
Sonja Steinbach  
Doris Michaelis-Pieper  
Cornelia Hörsting  
Angela Baasch  
Christina A. Benker  
Maren Nitschke-Frank  
Michaela Pries  
Stefan Jöns  
Annika Stoeckicht  
Tania Apenburg

**Abwesend**

Anna-Lena Walczak  
Jan Wohlfarth  
Philip Pieper  
Dr. Rüdiger Hannig  
Eike Reimers  
Bianca Kronschnabel  
Robert Schmidt  
Bettina Wagner  
Henning Nawotki  
Gerd Schwertfeger  
Thomas Bartels  
Hardy Bickel  
Manfred Bornhöft  
Tim Kähler  
Janine Kolbig  
Hans-Peter Worringen  
Burkhard Ziebell

Winfried Reiske  
Florian Fiegl  
Kay Macquarrie  
Gert Uecker  
Andrea Wiese

### **Gäste**

Waltraut Siebke  
Sylvia Jacobsen  
Thomas Jensen  
Rainer Schill  
Ingrid Bolz  
Beate Scharfenberg

### **Verwaltung**

Nils Horstmeyer  
Britta Deubel  
Farina Rühr

### **Geschäftsführerin**

Maria Rudolph

### **Protokoll**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Michael Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste.

Für fünf an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Stefan Jöns, Annika Stoeckicht und Tania Apenburg im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **zu 2 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende verpflichtet Friederike Wenk auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in das Amt ein. Friederike Wenk stellt sich den Beiratsmitgliedern vor. Sie übernimmt die Vertretung von Anna-Lena Walczak und ist im Ortsbeirat Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook aktiv.

#### **zu 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### **zu 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 13.05.2022**

Die Niederschrift wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

#### **zu 5 Einwohner\*innen fragen und regen an**

Christina Benker berichtet von vielen E-Scootern, die Bremsschwierigkeiten hät-

ten. Sie selber habe dies ausprobiert und könne es bestätigen. Sie fragt, ob die E-Scooter regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit geprüft werden. Michael Völker vermutet, dass die E-Scooter als Kraftfahrzeuge Regeln unterliegen und die Anbieter\*innen dafür in der Verantwortung stehen.

Tania Apenburg ergänzt, dass bei E-Scootern die gleiche Promille-Grenze wie beim Autofahren gilt. Des Weiteren ist nur das Fahren einer einzelnen Person gleichzeitig erlaubt.

Thomas Jensen berichtet über die wild abgestellten E-Scooter im Brauereiviertel. Einige würden in die Gegend geworfen werden. Fahrradfahrende würden den Bürgersteig nutzen, dies habe Thomas Jensen bereits dem Ortsbeirat mitgeteilt. Michael Völker erklärt, dass es das Problem mit den E-Scootern auch in anderen Städten gibt. Einige Städte haben bereits gesonderte Abstellbereiche festgelegt. Zum Fahrradverkehr verweist Michael Völker auf die Berichte in den Kieler Nachrichten zu intensiven Kontrollen vom Kommunalen Ordnungsdienst und der Polizei.

*Ein Protokollauszug soll an das Ordnungsamt gesendet werden, um einen Impuls für Kontrollen im Brauereiviertel zu geben. Protokollauszug mit der Bitte um Kenntnisnahme an Amt 10.*

In diesem Zuge berichtet Michael Völker über Plakate, die sich an Fahrradfahrende richten, mit dem Dank, nicht den Fußweg zu nutzen. Ein Beispiel hängt am Schützenwall Ecke Kronshagener Weg.

Hinnerk Kändler ergänzt, dass das E-Scooter-Problem von der Stadt erkannt wurde und zurzeit bearbeitet wird. Schwierig in Bezug auf die E-Scooter sind neben den Betreiber\*innen und Nutzer\*innen andere Personen, die E-Scooter an einen anderen Ort stellen, ohne Nutzer\*in zu sein. Hinnerk Kändler schlägt vor, einen Antrag an die Politik zu stellen.

Michael Völker erinnert an den Gesprächskreis mit der Verwaltung, dem Beirat und Vertreter\*innen der Ratsfraktionen zum Thema Fahrradverkehr. Es soll zunächst um die Frage gehen, was praktikabel ist, um dann gemeinsam Lösungsideen zu erarbeiten.

Sylvia Jacobsen berichtet von zwei schwerbehinderten Menschen, die in Zügen nicht mitfahren konnten, eine Person mit schweren Spastiken und eine Person, die beatmet werden musste. Sie wünscht sich mehr Zugwagons und dass die Mitfahrenden von den Behindertenplätzen geschickt werden. Auch zur Kieler Woche sollte es mehr Kapazitäten geben.

Michael Völker erklärt, dass dies alle betrifft und auch woanders mehrere Personen in Zügen nicht mitgenommen werden konnten. Die Züge sind nur für eine bestimmte Anzahl an Personen zugelassen.

*Protokollauszug mit der Bitte um Berücksichtigung an die Deutsche Bahn.*

## **zu 6      Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projektgruppen**

Die Arbeitsgruppe Gebäude und Wohnen hat sich getroffen und die letzte Fassung für ein Schreiben an Stadträtin Doris Grondke formuliert mit der Kriterienliste „Barrierefreier Wohnraum in Kiel“. Sie fragt nach Einwänden oder Ergänzungswünschen.

Michael Völker und Silke Haß sind sich uneinig über den Auszug aus der Januar-Niederschrift. Die Geschäftsführung wird die genehmigte Fassung der Niederschrift an die Beteiligten senden.

Maren Nitschke-Frank bedankt sich für die tolle Arbeit bei der Arbeitsgruppe.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet weiterhin eine Gebrauchsanweisung für die Beiratsarbeit. Auch möchte sich die AG langfristig auf den internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 03.12.2022 vorbereiten. Thema soll „Mobilitätswende - nehmt ihr uns alle mit?“ sein.

Maren Nitschke Frank berichtet von einem Benefizkonzert im Bürgerhaus in Henstedt-Ulzburg am Samstag, den 21.05.2022. Aufgetreten sind der Gebärdenchor HandsUp aus Hamburg, die Gruppe Mamma Lauda der Lebenshilfe Stormarn aus Norderstedt sowie der klassische Liedermacher mit Gitarre und Gesang Holger Steenbock aus Alveslohe.

Maren Nitschke-Frank möchte die Künstler\*innen in das Kulturforum in der Stadtgalerie zu einer Veranstaltung am 03.12.2022 einladen. Ggf. kann das mit einer Feier zum „40-jährigen Jubiläum plus 1“ kombiniert werden, da eine große Feier des Beirates im letzten Jahr nicht möglich war. Alternativ kann für den Termin die Pumpe angefragt werden. Maren Nitschke-Frank kümmert sich um eine Reservierung und fragt nach den Preisen.

Die AG Mobilität und Veranstaltungen hat nicht getagt.

Philip Pieper, Bettina Wagner und Silke Haß waren beim Vor-Ort-Dialog in der Holstenstraße mit Rundgängen im Zuge der Umgestaltung der Holstenstraße vom Holstenplatz bis zum Alten Markt.

Der Dialog wurde insgesamt als gelungen empfunden. Bettina Wagner äußerte den expliziten Wunsch von Leitstreifen quer über den Asmus-Bremer-Platz, um nicht Drumherum gehen zu müssen.

Die Vorstellungen der Planungen zur Holstenstraße werden vom Stadtplanungsamt, Carolin Breunig-Lutz, voraussichtlich in der August-Sitzung im Beirat vorgestellt. Michael Völker bittet, alle Fragen, Wünsche, Anregungen und Anmerkungen bis zum 08.07.2022 an die Geschäftsstelle zu senden, damit sich das Stadtplanungsamt auf den Termin im Beirat vorbereiten kann.

**Pause**  
**15:46 - 15:57 Uhr**

## **zu 7 Hörn - Vollendung der Gaardener Brücke**

*Nils Horstmeyer, Stadtplanungsamt*

Nils Horstmeyer stellt sich vor und beginnt seinen Vortrag über die Planungen zur Gaardener Brücke.

Bisher konnte nur der erste Bauabschnitt der sog. Gaardener Brücke fertiggestellt werden. Die Vollendung der Wegeverbindung war bisher aufgrund der mangelnden Grundstücksverfügbarkeit nicht möglich, da der zweite Bauabschnitt der Gaardener Brücke über ein privates Grundstück verläuft. Mit dem Erwerb dieses Grundstückes durch die BAUM Unternehmensgruppe in Kooperation mit der meravis Immobiliengruppe Ende 2019 rückte der Weiterbau der Wegverbindung wieder in den Fokus, da der Verkauf der benötigten Grundstücksfläche an die Landeshauptstadt Kiel zugesagt wurde.

2021 wurde ein städtebaulicher Wettbewerb für die Baukörper an der Hörn durchgeführt. Innerhalb dieses Verfahrens wurde auch die Vollendung der Gaardener Brücke ohne Überbauung mit einer Breite von 30 Metern berücksichtigt. Aufgrund der hohen Bedeutung der Fußwegeverbindung wird für die Planung ein eigenständiges Verfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Zwischen zwei geplanten Bürogebäuden soll die bestehende Gaardener Brücke über eine barrierefreie Rampenanlage und eine Treppe bis auf das Straßenni-

veau des Gaardener Rings herangeführt werden. Zwischen den Rampenabschnitten entstehen Podestebenen und ein Platz. Diese Bereiche können konzeptabhängig (z.B. Begrünung, Kinderspielflächen, Aufenthalt) gestaltet werden. Neben der gewerblichen Nutzung der Gebäude als Büros, entstehen ein Hotel und ein Nahversorger. Die Rampenanlage soll mit einer Tiefgarage unterbaut werden.

Die Öffentlichkeit wird in vier Beteiligungsformaten eingebunden:

- Tag der Städtebauförderung 14.05.2022
- Beirat für Seniorinnen und Senioren 23.05.2022
- Beirat für Menschen mit Behinderung 10.06.2022
- Ortsbeirat Gaarden 10.08.2022

Danach folgen der Bauausschuss und eine öffentliche Ausschreibung für eine\*n Landschaftsplaner\*in und eine\*n Ingenieur\*in, um die Entwürfe zu finalisieren, mit den Anregungen aus den Beteiligungsformaten.

Am 14.05.2022 sollten zwei Schulen (eine vom Ost- und Westufer) eingebunden werden. Die Einbindung der Schule auf dem Ostufer wird aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten nachgeholt. Auf Anregung der Beiratsmitglieder wird in diesem Zuge ggf. auch der Junge Rat eingebunden.

Danach erfolgt der Grundstücksankauf. Hier ist eine Förderung durch den Bund und das Land Schleswig-Holstein möglich. Mit einer Fertigstellung wird im Jahr 2025/2026 gerechnet.

Nils Horstmeyer betont, dass die Brücke barrierefrei sein muss. Unklar ist zurzeit noch die Zukunft des bereits bestehenden Fahrstuhls.

Auf Nachfrage bestätigt Nils Horstmeyer, dass es auf dem Grundstück keinen Wohnungsbau geben wird, da die Lärmbelastung zu groß sein würde.

Tania Apenburg fragt, wie Vandalismus in Bezug auf den Fahrstuhl vorgebeugt werden kann.

Zunächst hat die Kameraüberwachung Abhilfe geschaffen, aber auch Kunst auf den Objekten hilft, da diese oft nicht übermalt wird. Aktuell fehlt die „Sozialkontrolle“, da in dem Bereich wenig Menschen unterwegs sind. Dies wird sich mit den Neubauten ändern und weniger unbeobachtete Ecken zu finden sein.

Hinnerk Kändler fragt, ob auch eine öffentliche, barrierefreie Toilette in dem Bereich geplant ist.

Dies ist noch nicht klar. Es gibt Überlegungen zu einem Bau oder der Nutzung des Konzeptes der „Nette Toilette“ mit den Gastronomen vor Ort. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich bei Nils Horstmeyer und freuen sich auf die nächste Beteiligung.

## **zu 8      **Beschlüsse und Anträge****

### **zu 8.1     **Antrag des inklusiven Wohnprojektes „Wohnen wie ich will Kiel e.V.“****

Michael Völker berichtet, dass der Beirat neben den inklusiven Projekten mit einer Fördersumme in Höhe von 100.000 €, weitere Projekte mit einer maximalen Fördersumme von 50.000 € (fünfmal maximal 10.000 €) beschließen kann. Der Beschluss erfolgt lediglich durch den Beirat für Menschen mit Behinderung, eine

Beteiligung der Ausschüsse ist nicht erforderlich.

Zum vorliegenden Projekt hat Hennig Nawotki, der zur heutigen Beiratssitzung verhindert ist, mitgeteilt, nur den behinderungsbedingten Mehraufwand finanzieren zu wollen. Er würde die Kosten für die Badewanne und Dusche abziehen.

Die Antragstellerin ist vor Ort und kann die Fragen der Beiratsmitglieder beantworten. Ingrid Bolz, Vorsitzende des Vereins, teilt mit, dass das Pflegeband nur von den behinderten Bewohner\*innen genutzt wird. Es handelt sich um eine Hub-Badewanne, die zusätzlich zur Verfügung steht, sowie eine Pflegeleige. Auf Nachfrage erklärt sie, dass es sich um einen extra Raum handelt.

Ingrid Bolz erklärt, dass die Krankenkasse keine Kosten übernimmt, da es sich um einen Neubau handelt. Auch von der Eingliederungshilfe werden keine weiteren Kosten übernommen. Das Amt für Soziale Dienste nimmt mit Anmietung über einen Zeitraum von 20 Jahren ein Kostenrisiko auf sich, weshalb die Finanzierungsmöglichkeiten erschöpft sind.

Die Beiratsmitglieder stimmen mehrheitlich, bei einer Enthaltung, für die Förderung des Projektes.

## **zu 9 Bericht des Vorsitzenden**

Angela Baasch und Michael Völker haben sich mit Gerwin Stöcken und Arne Leisner getroffen. Thematisiert wurde unter anderem das Hörnbad. Einige Mängel sind noch nicht behoben. Die Arbeitsgruppe soll mit Frank Löser, dem Leiter der Kieler Schwimm- und Sportstättenbetriebe, einen Gesprächstermin mit Begehung abstimmen.

In diesem Zuge wurde erwähnt, dass sich Gerwin Stöcken vorstellen könnte, dass im Rahmen der steigenden Energiekosten nach politischem Beschluss die Badetemperatur abgesenkt werden könnte.

Gerwin Stöcken hat bei dem Treffen angekündigt, dass sich etwas bei der Zuweisung zum Fähranleger Falckenstein ändern wird.

Die Kieler-Woche-Begehung an der Hörn findet am 17.06.2022 um 15:30 Uhr statt. Silke Haß übernimmt die Federführung, Treffpunkt ist um 15:00 Uhr am Vapiano. Die Begehung des Rathausplatzes findet am 15.06.2022 um 10:00 Uhr statt. Hier ist Maren Nitschke-Frank erste Ansprechperson, Treffpunkt ist am Haupteingang des Rathauses. Die Kiellinie wird an 16.06.2022 um 10:00 Uhr begangen, Treffpunkt ist am Kriegerdenkmal im Schlossgarten.

Besucher\*innen der Kieler Woche können Meldungen zu fehlender Barrierefreiheit an das Kieler Woche Büro, Michael Völker oder die Geschäftsführung des Beirates senden.

Michael Völker erklärt, dass die Liste der „Mindestanforderungen zur Barrierefreiheit“ Vertragsbestandteil mit den Standbetreiber\*innen der Kieler Woche ist.

Elyas Ahmadi sucht eine Person, die Lust und Zeit hat, ehrenamtlich bei der Aufnahme und Bearbeitung von YouTube-Videos zu unterstützen. Es sind keine professionellen Fähigkeiten nötig, weil die Videos mit dem Handy aufgenommen werden. Eine E-Mail mit den Kontaktdaten wurden an die Beiratsmitglieder versendet.

Michael Völker informiert über den 2. Projektmittelauftrag für die Inklusiven Projekte 2022. Es stehen noch rund 81.000 € Fördermittel zur Verfügung. Neue Projektideen können bis zum 12.08.2022 in der Abteilung Inklusion und Alter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste eingereicht werden.

Es wird ein Beschluss in der Septembersitzung des Beirates und Oktobersitzung

des Ausschusses forciert, sodass eine Auszahlung der Fördermittel Ende Oktober/Anfang November 2022 erfolgen kann. Eine Projektdurchführung ist bis zum Ende des Folgejahres möglich.

Die Auswahlgruppe, die sich aus maximal vier Beiratsmitgliedern zusammensetzen soll, trifft sich mit der Verwaltung am 31.08.2022 von 17:00 Uhr bis maximal 19:00 Uhr im Ratsherrenzimmer. Angela Baasch, Tania Apenburg und Maren Nitschke-Frank erklären sich bereit, an der Auswahlgruppe teilzunehmen.

Angela Baasch berichtet über den CDU Jahresempfang. Der Ehrenpreis der CDU-Ratsfraktion ging an den Kieler Kältebus der Malteser. Der Bus ist im Winter fünfmal pro Woche unterwegs, im Sommer einmal pro Woche und wird durch Spenden finanziert. Es wird auch Essen und Tee ausgegeben. Der Vorstand überlegt das Projekt mit den Fördermitteln des Beirates zu unterstützen. Im Vorfeld muss eine rechtliche Prüfung durch die Verwaltung erfolgen.

Dr. Jürgen Trinkus berichtet, dass Mitglieder von BlindNet Kiel über die Kieler-Woche-Hotline die Auskunft erhalten haben, dass ein Begleitdienst für Menschen mit Behinderungen zur Kieler Woche angemeldet werden könne.

Den Beiratsmitgliedern ist dazu nichts bekannt. Die Geschäftsführung wird Rücksprache mit dem Kieler-Woche-Büro halten und die Beiratsmitglieder informieren.

Die Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel ist beendet. Das Leitbild steht mit dem veränderten Titel „Leitbild für Barrierefreiheit. Wege zur Weiterentwicklung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen“ bereits auf der kommenden Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit. Michael Völker dankt insbesondere Eileen Lensch und Amtsleiter Arne Leisner für ihre Arbeit.

Die Arbeitsgruppe Mobilität und Veranstaltungen trifft sich am 05.08.2022 und 02.09.2022 jeweils um 15:00 Uhr.

Bei einem Termin soll es um Abfall- und Glascontainer gehen, die unterirdisch verbaut werden. Die Einwurf Höhe ist nämlich oft nicht barrierefrei. Hierzu hat sich das Tiefbauamt beim Beirat gemeldet, um über Erfahrungen, Wünsche und Anregungen zu sprechen.

Karen Bierstedt vom Eigenbetrieb Beteiligungen wird zu einem Folgetermin in die AG zum Thema „Herstellung der Barrierefreiheit der Bushaltestellen für sehbehinderte Menschen“ eingeladen. Die Zuarbeiten von verschiedenen Herstellern für das Konzept haben sich verzögert, weshalb das Konzept nicht wie ursprünglich gefordert im 2. Quartal 2022 fertiggestellt werden kann. Eine Geschäftliche Mitteilung zum Sachstand gibt es in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit.

Dr. Jürgen Trinkus ergänzt, dass die Blinden-Community gut beteiligt wurde, auch zu den Teststrecken.

Hinnerk Kändler berichtet an einer Führung durch den Konzertsaal des Kieler Schlosses teilgenommen zu haben. Er empfand die Anordnung der Sitzplätze für Rollstuhlfahrende als unzufriedenstellend und wünscht eine Klärung. Er schlägt vor, die Verantwortlichen in den Beirat oder eine AG einzuladen.

Michael Völker erinnert, dass es hierzu schon eine Sitzung gab und sieht keinen Bedarf für eine erneute Einladung. Aus baulichen und rettungstechnischen Gründen war die Sitzplatzorganisation nicht anders möglich. Er sendet das entsprechende Protokoll Hinnerk Kändler zu.

## **zu 10      Mitteilungen der Verwaltung**

Die Verwaltung berichtet von der aktualisierten, sozialraumorientierten Infrastruk-

tur- und Pflegebedarfsplanung der Landeshauptstadt Kiel. Sie wird alle 5 Jahre von der Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier veröffentlicht und umfasst den Planungszeitraum 2021/22 bis 2026/27. Bei Bedarf sendet die Verwaltung den Beiratsmitgliedern und Interessierten ein gedrucktes Exemplar zu. Es besteht auch die Möglichkeit des Downloads unter dem folgenden Link:  
[https://www.kiel.de/de/gesundheit\\_soziales/aelterwerden/leitstelle\\_aelter\\_werden/pflegebedarfsplan.php](https://www.kiel.de/de/gesundheit_soziales/aelterwerden/leitstelle_aelter_werden/pflegebedarfsplan.php)

#### **zu 11      Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten**

Es gibt keine Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten.

#### **zu 12      Verschiedenes**

Der MUT-Lauf findet am 11.06.2022 von 13:30 bis 19:30 Uhr auf der Moorteichwiese statt.

Das integrative Theater Kiel ist am 16.06., 18.06. und 19.06.2022 im Werftparktheater zu sehen.

Silke Haß berichtet, dass es an der Moorteichwiese keine Bank gebe. Dies könne ggf. auf die nächste Prioritätenliste aufgenommen werden.

Des Weiteren berichtet sie, über neue Bushaltestellen in der Holtenauer Straße, die nicht barrierefrei seien. Der Gehweg sei mit 16 cm Bordhöhe zu niedrig.

Zu den Ruhebänken ergänzt Margot Hein, dass es den Beschluss „100 Bänke für Kiel“ gibt, Wünsche können an die Ortbeiräte gemeldet werden.

Dr. Jürgen Trinkus informiert über den Start des Projektes Silberdraht und weist darauf hin, dass Silberdraht nicht nur Senior\*innen als Zielgruppe haben kann. Auch Menschen mit Behinderungen können von dem Projekt profitieren.

Die nächste Beiratssitzung ist am 12.08.2022. Michael Völker schlägt ein Treffen in den Marie-Christian-Heimen ab 13:00 Uhr mit gemeinsamen Grillen vor. Um 15:00 Uhr würde die offizielle Beiratssitzung beginnen. Er nimmt diesbezüglich Kontakt zu Burkhard Ziebell auf.

Sollte eine Sitzung in den Marie-Christian-Heimen nicht stattfinden können, trifft sich der Beirat in Präsenz im Rathaus.

Es wird auf das kostenlose Info-Webinar zum Forschungsprojekt AVASG (Avatar-basierter Sprachassistent zur automatisierten Gebärdenübersetzung) am 24.06.2022 hingewiesen.

#### **zu 13      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Michael Völker, schließt die Sitzung des Beirates um 17:43 Uhr.

Michael Völker  
Vorsitz

Maria Rudolph  
Geschäftsführung